**Öffentliche Ausschreibung**

# Beschaffung einer TechRefresh Firewall

- Bewerbungsbedingungen (BB) -

Stand: 13.11.2026

**Ende der Angebotsfrist: 27.11.2026, 12:00 Uhr**

## 1. Art der Vergabe

Das Vergabeverfahren wird als öffentliche Ausschreibung nach Maßgabe der UVgO durchgeführt.

## 2. Auftraggeber

Auftraggeber ist die

go.Rheinland GmbH,
Deutzer Allee 4,
50679 Köln.

Die go.Rheinland GmbH ist eine 100%-ige Tochter des Zweckverbandes go.Rheinland und als solche für die Durchführung der Aufgaben des Zweckverbandes go.Rheinland zuständig.

Der Zweckverband go.Rheinland entscheidet über die Planung, Organisation und Ausgestaltung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) in seinem Zuständigkeitsbereich. Er ist einer von drei SPNV-Aufgabenträgern in Nordrhein-Westfalen. Darüber hinaus obliegt ihm die Förderung von Investitionen sowohl im schienen- als auch im straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Er wurde von den beiden Zweckverbänden Verkehrsverbund Rhein-Sieg (ZV VRS) und Aachener Verkehrsverbund (ZV AVV) gegründet.

Wesentliches Ziel des Zweckverbands go.Rheinland ist es, ein leistungsfähiges und kundenorientiertes SPNV-Angebot bereitzustellen und die Infrastruktur des ÖPNV durch die Vergabe von Fördermitteln bedarfsgerecht zu verbessern.

## 3. Gegenstand der Vergabe

Gegenstand der Vergabe ist die Beschaffung mehrerer Firewall-Systeme des Herstellers Palo Alto, inklusive Security Subscription und Premiumsupport mit einer Laufzeit von 12 Monaten.

Die konkreten Inhalte sind der Leistungsbeschreibung, **VU_Anlage 1** der Vertragsunterlagen, zu entnehmen.

Eine Aufteilung in Lose erfolgt nicht.

## 4. Nebenangebote

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

## 5. Inhalt, Form und Frist der Angebote

Der Bieter unterbreitet sein Angebot in Form des Angebotsschreibens gemäß **BB_Anlage 1**.

Dem Angebot sind die weiteren einzureichenden Unterlagen gemäß Ziffer 7 beizufügen. Die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Vordrucke sind zu verwenden.

Grundlage für die Erstellung des Angebots sind ausschließlich die zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist aktuellen Vergabeunterlagen. Angebote, die sich nicht auf die Vergabeunterlagen in der letzten zur Verfügung gestellten Fassung beziehen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

Das Angebot muss alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten.

Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Angebote, die nicht in deutscher Sprache verfasst sind, werden nicht berücksichtigt. Werden fremdsprachige Nachweise oder Antragsunterlagen

eingereicht, sind beglaubigte Übersetzungen vorzulegen. Die Kosten hierfür trägt ausschließlich der Bieter selbst. Fehler in der Übersetzung muss sich der Bieter zuschreiben lassen.

Änderungen und Ergänzungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig und führen zum Ausschluss. **Ein Angebot, das Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bieters enthält oder darauf verweist, wird ebenfalls von der Wertung ausgeschlossen.**

Das Angebot ist in elektronischer Form **27.11.2026, 12:00 Uhr**, auf der Vergabeplattform, über die die Vergabeunterlagen bereitgestellt wurden, an der dafür vorgesehenen Stelle hochzuladen.

Aus Gründen der Vertraulichkeit und des Geheimwettbewerbs ist eine Übermittlung von Angeboten per E-Mail oder per Telefax nicht zugelassen. Angebote, die nicht fristgerecht oder in einer nicht zugelassenen Form eingehen, können nicht berücksichtigt werden.

Für die Angebotserstellung wird keine Vergütung gewährt.

## 6. Ablauf der Bindefrist

Der Bieter hält sich bis zum 15.12.2026 an sein Angebot gebunden.

## 7. Eignungsnachweise und sonstige vorzulegende Unterlagen

7.1 Mit dem Angebot sind folgende Eignungsnachweise vorzulegen:

a) Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit legt der Bieter

- den Nachweis des Bestehens einer Berufshaft- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 1 Mio. € (nicht älter als drei Monate),
- eine Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens, jeweils bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre sowie eine Angabe der Gesamtmitarbeiterzahl vor. Bei einem Unternehmen, das Teil einer größeren Gruppe ist, müssen die Mitarbeiterzahl und der Umsatz bzw. die Bilanzsumme der Gruppe ebenfalls genannt werden.

b) Zum Nachweis der fachlichen und technischen Leistungsfähigkeit legt der Bieter

- drei aussagekräftige Referenzen von Projekten mit Angabe des Rechnungswertes, der Leistungszeit sowie des öffentlichen oder privaten Auftraggeber vor, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind. Alle vorgelegten Referenzen müssen aus den vergangenen drei Jahren (älteste von 2023) stammen, ältere Referenzen werden nicht gewertet.
- einen Nachweis der Erfüllung über den Partnerstatus „Authorized Support Center Status“ bei Palo Alto.

vor.

c) Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen legt der Bieter

- eine Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß **BB_Anlage 2.**

vor.

Der Auftraggeber prüft die Eignung auf Grundlage der eingereichten Nachweise und Erklärungen. Im Falle der Bildung einer Bietergemeinschaft prüft er die Eignung des jeweiligen Mitglieds im Hinblick auf die von ihm zu erbringende Leistung. Ihm steht es frei, auch nach

Einreichung des Angebots Auskünfte einzuholen und im Anschluss daran über die Eignung zu entscheiden. Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, in dieser Frage weitere Erkundigungen, auch bei Dritten, einzuholen.

7.2 Mit dem Angebot sind folgende weitere Unterlagen vorzulegen:

- die Angabe eines festen Ansprechpartners (zuständige/r Projektleiter/-leiterin), mit dem der Auftraggeber während der Angebots- und Wertungsphase sowie im Falle der Auftragserteilung in allen Angelegenheiten, die sein Angebot bzw. den Auftrag betreffen, zu den üblichen Bürozeiten Kontakt aufnehmen kann, gemäß **BB_Anlage 3**.

7.3 Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende oder unvollständige Unterlagen nachzufordern. Er wird in diesem Fall kurzfristig und unter Fristsetzung zur Nachreichung bzw. Vervollständigung auffordern. Ein Anspruch des Bieters hierauf besteht nicht. Wird eine gesetzte Frist nicht eingehalten, wird das Angebot von der Wertung ausgeschlossen.

## 8. Ablauf des Verfahrens

Das Verfahren wird ausschließlich über einen Projektraum des Deutschen Vergabeportals (DTVP) abgewickelt. Alle Bieter erhalten einen kostenfreien Zugang zum Projektraum, in dem die Unterlagen zu diesem Verfahren hinterlegt sind.

Die gesamte Kommunikation in diesem Verfahren erfolgt in deutscher Sprache.

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, so hat er den Auftraggeber unverzüglich über das Vergabeportal darauf hinzuweisen. Fragen bzw. Anmerkungen zu den Vergabeunterlagen sind ebenfalls unverzüglich über das Vergabeportal an den Auftraggeber zu richten. Bieterfragen, die nicht über das Portal gestellt werden, werden nicht beantwortet.

Der Auftraggeber behält sich vor, Bieterfragen, die nach dem 20.11.2026 eingehen, nicht mehr zu beantworten.

Mündliche Auskünfte bzw. mündliche Antworten auf sachdienliche Fragen zu den Ausschreibungsunterlagen werden nicht erteilt. Ergeben sich aus sachdienlichen Fragen der Bieter Änderungen an den oder Erläuterungen zu den Vergabeunterlagen, werden diese als Bieterinformation über das Vergabeportal allen Bietern zur Verfügung gestellt. Bieterinformationen gelten nach den Bestimmungen des Vergabeportals als zugegangen, sobald diese in den Projektraum eingestellt werden.

Bitte sorgen Sie dafür, dass stets eine aktuelle E-Mail-Adresse im Vergabeportal hinterlegt ist, sodass Sie über neu eingehende Bieterinformationen informiert werden. Nicht-registrierten Bietern obliegt es selbst, sich im Projektraum über Antworten auf Bieterfragen und ggf. Änderungen der Vergabeunterlagen zu informieren.

Die Abgabe eines Angebotes setzt eine in der Basisversion kostenfreie Registrierung unter https://www.dtvp.de/bieter/preise-editionen voraus.

Sollten nach Ablauf der Angebotsfrist mehrere Hauptangebote eines Bieters mit zeitlich unterschiedlichen Eingangsstempeln im Projektraum hochgeladen worden sein, gilt für den Auftraggeber das jüngste Angebot und alle zeitlich älteren Angebote verlieren automatisch ihre Wirksamkeit.

Nachfolgend sind die einzuhaltenden Fristen zusammengefasst dargestellt:

| | |
|---|---|
| 20.11.2026 | Frist zur Einreichung von Bieterfragen |

| | |
|---|---|
| 27.11.2026, 12:00 Uhr | Frist zur Abgabe des Angebotes |
| 04.12.2026 / 49. KW | Auftragserteilung (geplant) |
| 15.12.2026 | Bindefrist |

## 9. Bietergemeinschaften

Eine Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterschriebene Erklärung über die Bildung der Bietergemeinschaft abzugeben, in der

- alle Mitglieder mit vollständigen Adressangaben aufgeführt sind,
- der für den Abschluss des Vertrages sowie für die Beantwortung von eventuellen Rückfragen zu den Angeboten bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, der die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- erklärt wird, dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Für die Erklärung über die Bildung der Bietergemeinschaft ist die **BB_Anlage 4** zu verwenden.

Darüber hinaus ist im Angebot darzulegen, welche der ausgeschriebenen Leistung/en das jeweilige Mitglied der Bietergemeinschaft ausführt.

Ein Bestandswechsel, d. h. die nachträgliche Bildung von Bietergemeinschaften oder die Änderung der Zusammensetzung der Bietergemeinschaft nach Angebotsabgabe, ist unzulässig.

Die Gründe für die Bildung einer Bietergemeinschaft sind auf Anforderung darzulegen.

## 10. Unterauftragnehmer / Eignungsleihe

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so hat er die hierfür vorgesehenen Leistungen / Kapazitäten in seinem Angebot zu benennen.

Kann das für die Erbringung bestimmter Leistungen vorgesehene Unternehmen, auf welches sich nicht zum Nachweis der Eignung berufen wird, zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe noch nicht namentlich benannt werden, muss die Benennung spätestens vor Zuschlagserteilung erfolgen. Die Eignung des/der Unternehmen(s) ist zu belegen.

Im Falle der Eignungsleihe hat der Bieter nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten des/der anderen Unternehmen(s) zur Verfügung stehen und das/die Unternehmen geeignet ist/sind. Er hat entsprechende Verpflichtungserklärungen mit Angebotsabgabe vorzulegen, **BB_Anlage 5**.

Ist der Einsatz eine Unterauftragnehmers beabsichtigt, ist anzugeben, für welchen Teil der Leistung dieser eingesetzt werden soll. Für die Erklärung zu Unteraufträgen / Eignungsleihe ist die **BB_Anlage 6** zu verwenden.

Für Verschulden seiner Unterauftragnehmer haftet der Bieter wie für eigenes Verschulden.

## 11. Zuschlagskriterien und Wertung der Angebote

Der Zuschlag wird nach § 43 Abs. 1 UVgO auf das **preislich** günstigste Angebot erteilt.

Bieten zwei oder mehr Bieter exakt dieselben Preise an, entscheidet das Los.

## 12. Datenschutz

Die vom Bieter erbetenen personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Ihre Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung Ihres Angebotes.

Informationen zum Datenschutz sind als **BB_Anlage 7** beigefügt.

## 13. Einzureichende Unterlagen

Das Angebot einschließlich aller vorgeschriebenen und dazugehörigen Anlagen, Nachweise und Erklärungen besteht aus folgenden Dokumenten:

| | |
|---|---|
| Angebotsschreiben gemäß **BB_Anlage 1** | Formular ausgefüllt und mit lesbarer Nennung der Person des Erklärenden (bei einer Bietergemeinschaft des bevollmächtigten Bieters) |
| Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie die Mitarbeiterzahl | formfrei |
| Den Nachweis des Bestehens einer Berufshaft- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 1 Mio. € für Personen- und Sachschäden sowie 100.000 € für Vermögensschäden (nicht älter als drei Monate) | formfrei |
| Drei aussagekräftige Referenzen von Projekten mit Angabe des Rechnungswertes, der Leistungszeit sowie des öffentlichen oder privaten Auftraggeber vor, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind | formfrei |
| Nachweis der Erfüllung über den Partnerstatus „Authorized Support Center Status“ bei Palo Alto | formfrei |
| Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß **BB_Anlage 2** | Formular ausgefüllt und mit lesbarer Nennung der Person des Erklärenden (bei einer Bietergemeinschaft von jedem einzelnen Bieter) |
| Angabe eines Ansprechpartners gemäß **BB_Anlage 3** | Formular ausgefüllt und mit lesbarer Nennung der Person des Erklärenden |
| ggf. Erklärung über die Bildung einer Bietergemeinschaft gemäß **BB_Anlage 4**, | Formular ausgefüllt und mit lesbarer Nennung der Person |

| | |
|---|---|
| | des Erklärenden von jedem einzelnen Bieter |
| ggf. Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer/ Eignungsleihe gemäß **BB_Anlage 5,** | ggf. Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer/ Eignungsleihe gemäß BB_Anlage 5 |
| ggf. Erklärung des Bieters zu Unteraufträgen / Eignungsleihe gemäß **BB_Anlage 6.** | Formular ausgefüllt und mit lesbarer Nennung der Person des Erklärenden (bei einer Bietergemeinschaft des bevollmächtigten Bieters) |